

Oranienburg - Eden

Die Hoffnung auf das Paradies mahnt Lebende

Berlin-Brandenburgische Stadtextursion

Samstag, den 29. Juni 2019
Oranienburg



Ideen, geistige Haltungen sowie Religionen prägen Städte und Siedlungen. Mit dem Glauben, eine bessere Welt zu bauen oder auch zu „pflanzen“, hinterließen unsere Vorfahren uns Botschaften - sie haben nicht aufgegeben, etwas dafür zu tun, dass der Mensch edler „LIEBEN“ könnte, wenn er für den anderen tätig wird.

Oranienburg entstand aus dem Burgflecken Bötzwow, ursprünglich ein Nest der Raubritterfamilie Quitzow, später Amtssitz. Mit dem 1651/52 errichteten Schloss wurde auf Anordnung der Oranierin Louise Henriette, der ersten Ehefrau des Brandenburgischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm, eine Musterwirtschaft (Schäferei, Brauerei, Molkerei) etabliert, noch ehe der Ort zur Stadt ausgebaut wurde. Wir werden mit Hilfe des Museologen Joachim Richter-Geißler die restlichen Spuren dieser Reform finden und stoßen dabei auf die Historie der Jüdischen Gemeinde und der auch in Brandenburg eröffneten Gewerbefreiheit.

Die Oranienburger evangelische Stadtkirche St. Nicolai wurde 1864/66 im Auftrag des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm IV. durch den Architekten Friedrich August Stüler erbaut und nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg verändert wieder aufgebaut. Sie beherbergt heute eine kleine Skulpturensammlung des Bildhauers Wilhelm Groß (1883 - 1974). Groß lebte und wirkte in der Obstbaukolonie Eden. Während in der Nicolai-Kirche der nationalsozialistische Zeit-un-geist herrschte, verkündigte Groß in seinem Edener Atelier - der Strohkirche - die Theologie der Bekennenden Kirche. Er war einer der wenigen später auch ordinierten evangelischen Laienprediger. Groß verbindet Botschaft und Leben – in Eden und mit seinen Verkündigungs-Figuren, die uns auch heute nachdenklich machen.

Das Lebensumfeld von Wilhelm Groß war ab 1919 die Genossenschaft der Edener Lebensreformer von 1893. Die vielfältigen reformerischen Ansätze sind in der Obstbausiedlung zu erkennen und insbesondere im kleinen Siedlungsmuseum zu erfahren. Besondere Bedeutung gerade auch für die gegenwärtigen Städtebauprobleme behalten die bodenreformerischen, genossenschaftlichen, naturbezogenen und bautechnischen Fragen sowie naturnahe Nahrungsmittelproduktionen. So sind unsere heutigen Bioläden auch Nachfolger der Edener Reformhausbewegung. Genossenschaften des Wohnens, Arbeitens und Vermarktens sind heute als alternative Formen gesellschaftlicher Organisation wieder hochaktuell. Wir werden von ihrer Geschichte und heutigen Problemen hören und sehen.

Heinz-Joachim Lohmann
Evangelische Akademie zu Berlin

Traugott Messow
Arbeitskreis Stadtpolitik

Programm

Samstag, den 29. Juni 2019

Abfahrt Berlin, RE 5 Richtung Rostock
Treffpunkt in den beiden vorderen Wagen
Reiseleitung: Traugott Messow (Mobiltelefon-Nr. 0151 / 17 62 95 88)

08.33 Uhr ab Berlin Südkreuz
08.37 Uhr ab Berlin Potsdamer Platz
08.42 Uhr ab Berlin Hauptbahnhof (tief)
08.49 Uhr ab Berlin Gesundbrunnen
09.10 Uhr Ankunft Oranienburg Hbf, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz

10.00 Uhr Führung zur Stadtgeschichte Oranienburgs
- Getreidesilo mit Erläuterungen zur ehemaligen Musterwirtschaft
- Louise-Henriette-Steg
- Gedenkstätte jüdisches Bethaus
- Waisenhaus
Joachim Richter-Geißler, Museologe

11.15 Uhr Stadtkirche St. Nicolai
- Andacht
- Geschichte der Predigtstätten in Oranienburg und ihrer Bauwerke
- die Verkündigungs-Figuren des Bildhauers Wilhelm Groß aus Eden
Karl-Heinz Sadewasser, Pfarrer i.R.

12.00 Uhr Mittagessen im indischen Restaurant MIRA, Bötzower Platz 15

Fahrt mit dem Bus (Linie 824) Richtung S Hennigsdorf Bhf
13.25 Uhr Abfahrt Haltestelle Breite Straße (Ecke Kanalstraße)
13.29 Uhr Ankunft Haltestelle Luisenhof

13.30 Uhr Obstbau-Kolonie Eden Rundgang (Teil 1)
- Gesellschaftsbauten einschließlich „Strohkirche“
- Siedlungszentrum, Mosterei
- Erläuterungen zur Entstehung der Siedlung
- Die Lebensreformbewegung und ihre Menschen
Rainer Gödde, Eden Gemeinnützige Obstbaugenossenschaft eG

15.45 Uhr Kaffeepause im Siedlungszentrum

16.15 Uhr Rundgang (Teil 2)
- Reform-Querdenker hatten es nie leicht
- Leben in der Siedlung, Genossenschaften, Gemeinnützigkeit
- Blick in das Museum der Reformsiedlung
- Theater und andere Bauwerke
Rainer Gödde

Fahrt mit dem Bus (Linie 824) Richtung S Oranienburg Bhf
18.04 Uhr Abfahrt Haltestelle Eden
18.15 Uhr Ankunft Endhaltestelle Oranienburg Bhf

18.44 Uhr Abfahrt Oranienburg Hbf, RE 5 Richtung Elsterwerda
19.08 Uhr an Berlin Gesundbrunnen
19.16 Uhr an Berlin Hauptbahnhof (tief)
19.25 Uhr an Berlin Südkreuz

Änderungen des Programms vorbehalten!

Exkursionsleitung

Heinz-Joachim Lohmann

Arbeitskreis Stadtpolitik

Annelies Piening

Helga Wetzel

Traugott Messow

Hans Tödtmann

Anmeldung

Simone Wasner

Evangelische Akademie zu Berlin

Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin

E-Mail: wasner@eaberlin.de

Tel.: (030) 203 55 - 507

Fax: (030) 203 55 - 550

Teilnahmebeitrag

20,00 € inkl. 7% MwSt.

Die Evangelische Akademie übernimmt **nicht** die Besorgung der Fahrkarten für die im Rahmen der Exkursion geplanten Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir empfehlen den Teilnehmenden, sich bei Bedarf für Fahrten mit RE, S, Bus eine **VBB-Tageskarte Berlin ABC** zu besorgen. Diese Karte gibt es am VBB-Automaten für **7,70 €**

Die Kosten für das Mittagessen sowie für Kaffee und Kuchen sind im Teilnahmebeitrag **nicht** enthalten.

Der **Teilnahmebeitrag** wird zu Beginn der Exkursion **in bar** eingesammelt. Bitte halten Sie den Betrag passend bereit!

Anmeldung

online bis zum **27.05.2019** unter: www.eaberlin.de/seminars/data/2019/kul/oranienburg-eden/ mit dem Anmeldebogen per Post, Fax oder E-Mail.

Die Teilnahmezahl ist begrenzt. Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie **nach** dieser Anmeldefrist. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Rückfragen zum Programm können Sie an Simone Wasner (Kontakt siehe oben) richten. Rückfragen zum Anmeldeverfahren richten Sie bitte an Annelies Piening (030 - 29 68 24 44).

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: Bis einen Tag vor Beginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Programmhinweise

- Da die Exkursionen sehr begehrt sind, bitten wir um zügige Anmeldung.
Beachten Sie bitte die kurze Anmeldefrist!
- Wir empfehlen festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung.
- Den Treffpunkt entnehmen Sie bitte dem Programmablauf.
- Beachten Sie bei der Fahrt zum Treffpunkt bitte mögliche Verkehrsbehinderungen im öffentlichen Nahverkehr.
- Die Exkursion ist **mit Einschränkungen barrierefrei**. Hinsichtlich des Zugangs zur St. Nicolai-Kirche gibt es möglicherweise Probleme. In der Kolonie Eden ist mit unbefestigten Wegen zu rechnen. Die Fahrten mit RE und Bus sind barrierefrei.

Anmeldung bitte per Fax (030) 203 55 – 550, E-Mail (wasner@eaberlin.de) oder per Post an:



Evangelische Akademie zu Berlin
Frau Simone Wasner
Charlottenstr. 53/54
10117 Berlin

ANMELDUNG Programm 28 / 2019: Oranienburg-Eden – Die Hoffnung auf das Paradies mahnt Lebende

Samstag, den 29. Juni 2019

Anmeldeschluss: 27. Mai 2019

Persönliche Angaben

Name:	<input type="text"/>	Vorname:	<input type="text"/>
Institution:	<input type="text"/>		
Beruf/ Ehrenamt:	<input type="text"/>	Funktion:	<input type="text"/>
Adresse: <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> oder dienstlich <input type="checkbox"/>			
Straße Nr.:	<input type="text"/>	PLZ/Ort::	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>		
Telefon:	<input type="text"/>	Geburtsjahr:	<input type="text"/>

Wir bieten Ihnen zum **Mittagessen** folgende Gerichte zur Vorauswahl an – bitte wählen Sie*:

Großer gemischter Salat mit warmem Hühnerbrustfilet	6,50 €
Gefüllte Auberginen in Currysauce (vegetarisch)	9,50 €
Reis mit Lamm, Huhn und verschiedenem Gemüse	10,90 €

Die Veranstaltung ist teilweise barrierefrei. Wir bitten dazu um Rücksprache.

Ich möchte weiterhin Programminformationen der Evangelischen Akademie zu Berlin erhalten.
Die Datenschutzerklärung finden Sie auf unseren Internetseiten oder können sie bei uns anfordern.

Bei Verhinderung werde ich mich abmelden und mögliche Kosten tragen.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB der Ev. Akademie zu Berlin.

Datum

Unterschrift

Bei Zusendung per Mail auch ohne Unterschrift gültig.

* Zutreffendes bitte in den grau unterlegten Feldern ankreuzen oder diese ausfüllen.

Bei den Veranstaltungen der Ev. Akademie zu Berlin GmbH gelten die Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB), einzusehen unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.